

AUSSCHREIBUNG

Internationale Deutsche Meisterschaft 2009 in der Flying Dutchman-Klasse

<u>Veranstalter</u>	: DEUTSCHER SEGLER-VERBAND
<u>Durchführung</u>	: Segelsportverein "Einheit" Plauen - SSVEP- SC 008
<u>Wettfahrtsleiter</u>	: Herr Günter Weller SCHK
<u>Obmann d. Schiedsgerichtes</u>	: Herr Ulrich Finckh HSC
<u>Revier und Bahn(en)</u>	: Talsperre Pöhl
<u>Wettfahrttage</u>	: 16. Juli bis 19. Juli 2009
<u>Wettfahrtanzahl</u>	: Es sind bis zu 10 Wettfahrten gemäß Meisterschaftsordnung Punkt 8.1 vorgesehen.
<u>Ankündigungssignal zur ersten Wettfahrt</u>	: 16. Juli 2009 13:55 Uhr
<u>Letzte Startmöglichkeit Höchstteilnehmerzahl</u>	: 19. Juli 2009 14:00 Uhr : entfällt
<u>Kontrollvermessung</u>	: 15. Juli 2009 17:00 bis 19:00 Uhr : 16. Juli 2009 9:00 bis 12:00 Uhr

Es werden keine Erstvermessungen durchgeführt.

Allgemeine Regeln und Auszug aus den Segelanweisungen

- 1. Die Int. Deutsche Meisterschaft wird nach folgenden Regeln ausgesegelt:**
 - Wettfahrtsregeln (WR) der ISAF inkl. Zusätze des DSV, neueste Ausgabe,
 - WO, RO, und MO des DSV, neueste Ausgabe
 - Ausschreibung und Segelanweisungen,
 - Von der ISAF genehmigte Klassenvorschriften der FD-Klasse
- 2. Gültige Messbriefe oder – durch den Verein mit Stempel und Unterschrift - bestätigte Kopien müssen in Ergänzung zu Regel 78 WR zur Verfügung der Wettfahrtsleitung gehalten werden. Teilnehmende Boote müssen den Forderungen des Anhangs G der WR entsprechen.**

3. Ergänzung gemäß WR:

- (a) In Ergänzung zu den WR - Regel 46 - muss bei Regatten der für die Führung eines Bootes Verantwortliche entweder einen gültigen DSV-Führerschein, Jüngstensegelschein, Sportsegelschein oder einen für das Fahrtgebiet vorgeschriebenen oder empfohlenen amtlichen, auch vom DSV im Auftrage des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen ausgestellt und gültigen Führerschein besitzen. Von ausländischen Teilnehmern wird der entsprechende, in ihrem Landesverband gültige Befähigungsnachweis gefordert.
- (b) Jedes Mannschaftsmitglied muss die Zulassungsregeln der ISAF gemäß Regulation 19 erfüllen. Bei ausländischen Seglern/Seglerinnen ist die Mitgliedschaft in einem der ISAF angehörenden Verein durch dessen Bestätigung auf der Meldung nachzuweisen.
- (c) Jedes deutsche Mannschaftsmitglied muss über die Internetseite des Deutschen Segler-Verbandes „www.dsv.org“ registriert sein.
- (d) Der Veranstalter und der mit der Durchführung beauftragte Verein haften nur in dem im Meldeformular dargelegten und anerkannten Umfang.
- (e) Jeder Schiffsführer/jede Schiffsführerin ist für die richtige seemännische Führung seines/ihres Bootes in jeder Hinsicht selbst verantwortlich.
- (f) Die Wettfahrtleitung behält sich das Recht vor, Programmänderungen vorzunehmen. Sie werden am Schwarzen Brett bis spätestens um 19.00 Uhr bekannt gegeben. Sie gelten ab dem folgenden Tag.
- (g) Für jedes Boot muss eine Haftpflichtversicherung für Regatten vorhanden sein. Der Nachweis ist auf Verlangen dem durchführenden Verein vorzulegen.

4. Meldung

Meldeberechtigung entsprechend der Meisterschaftsordnung des DSV

5. Meldestelle

Die Meldung ist zu richten an:

Segelsportverein "Einheit" Plauen
Hr. Rolf Albert
Reichenbacher Str. 5
D-08468 Reichenbach /Rotschau
Fax: +49 3765 12800

oder online über : www.ssvep.de

6. Meldeschluss

Der Meldeschluss ist **Mittwoch, 1. Juli 2009**; es gilt das Datum des Eingangs bei der Meldestelle.



7. Meldegeld

Das Meldegeld beträgt Euro 140,00 pro Boot und ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des Segelsportvereins "Einheit" Plauen

bei der Sparkasse Vogtland, Konto-Nr. 3180120150, BLZ: 87058000, IBAN: DE77870580003180120150, BIC: WELADED1PLX

zu zahlen. Eine angenommene Meldung wird erst durch Zahlung des Meldegeldes gültig.

Nur bei Ablehnung der Meldung wird das Meldegeld zurückerstattet.

8. Wertung (Punktsystem)

Die Int. Deutsche Meisterschaft der FD-Klasse wird nach dem Low-Point-System gemäß WR, Anhang A gewertet. Die Zahl der Streicher richtet sich nach der Meisterschaftsordnung, Punkt 10.

9. Preise

Der DSV gibt Preise (Plaketten) für die ersten drei Plätze und Ehrenurkunden für die ersten sechs Plätze.

Die siegreiche Mannschaft trägt den Titel:

Deutscher Meister in der Flying Dutchman-Klasse 2009

Ist der/die punktbeste Steuermann/ -frau ein Ausländer/in, wird folgender Titel vergeben:

Internationaler Deutscher Meister der Flying Dutchman-Klasse 2009

In diesem Fall geht der entsprechende Titel ohne den Zusatz „Internationaler“ an den/die punktbeste(n) deutsche(n) Segler/in(nen); bei gemischt zusammengesetzten Mannschaften ist die Staatsangehörigkeit des/der Steuermannes/ -frau maßgebend.

Der Segelsportverein "Einheit" Plauen und verschiedene Sponsoren vergeben weitere Preise und Erinnerungsgeschenke an alle Teilnehmer.

10. Segelanweisungen

Die Segelanweisungen können von jedem Teilnehmer ab Mittwoch, 15. Juli 2009 ab 13:00 Uhr im beim Check-in im Regattabüro in Empfang genommen werden.

11. Unterkunft

Für Teilnehmer u. Offizielle steht ein kostenloser Campingplatz oberhalb des Vereinsgeländes zur Verfügung. Unkomplizierte Platzanweisung beim Check-in.

Hotels u. Pensionen in der Umgebung bzw. in Plauen, Entfernung max. 5 km, zu buchen über : Tourismusverband Vogtland, Tel.: 03744 188860, Fax : 03744 1888659 www.vogtlandtourist.de

12. Trainerboote

Der verantwortliche Schiffsführer muss sich vor dem 1. Start im Regattabüro registrieren. Alle Trainer- und Betreuerboote müssen sich verpflichten, im Falle von Gefahrensituationen zu helfen, bis alle Teilnehmer in Sicherheit sind.